

**Werkstoffart/ Verwendungszweck:**

Pulverförmige Spachtelmasse zum Selbstanrühren. Verwendung zum Glätten von unebenem Mauerwerk sowie zum Füllen von Rissen, Löchern und Fugen vor Tapezier- und Anstricharbeiten. Nicht geeignet für den Außen- und Fußbodenbereich sowie für dauerfeuchte Räume.

**Zusammensetzung:**

Naturgips, mineralische Füllstoffe, Xanthan, Citrat  
Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbton:** Weiß

**Auftragsverfahren:**

Mit Spachtel, Glättkelle oder Gummirakel gleichmäßig auftragen.

**Ansatz:**

Mischungsverhältnis: 2 Gewichtsteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser oder ca. 3 Raumteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser.

**Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit):**

- Topfzeit: ca. 40 Minuten.
- Endhärte nach ca. 36 Stunden.

<b>Dichte</b>	1,5 g/cm <sup>3</sup>	Gefahrklasse: Entfällt
<b>Viskosität</b>	Im Verarbeitungszustand nicht mehr fließfähig.	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser	
<b>Verbrauchsmenge</b>	Stark abhängig vom Anwendungszweck. Bei keramischen Wandbekleidungen mit z.B. 3 mm Fugenbreite ca. 0,8 - 1,0 kg Pulver pro m <sup>2</sup> Wandoberfläche.	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser reinigen.	
<b>Lagerstabilität</b>	Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern, bei 18 °C im Original verschlossenen Gebinde: 12 Monate.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	Natronkraftpapier, Inneneinlage Polyethylen.	
<b>Entsorgung</b>	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben.	
<b>Achtung</b>	Haut-, Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.	

**Hinweise zur Beachtung:**

- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Wandspachtel Nr. 329

### 1. UNTERGRUND

Durchgetrocknete, unbehandelte Putzflächen (Kalkputz, Kalkzementputz), Kalksandsteinflächen, Ziegelflächen, Betonflächen und andere saugfähige, rein mineralische Untergründe.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss chemisch neutral, fest, trocken, sauber und fettfrei sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

#### 2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren, oder (besser) absaugen.
- Putzflächen auf Alkalifreiheit prüfen.
- Untergrund leicht mit Wasser anfeuchten.
- Nicht mit AURO Tiefengrund Nr. 301\* grundieren.

#### 2.2 Verarbeitung

- Es sollte nicht mehr Spachtelmasse zubereitet werden, als innerhalb der angegebenen Topfzeit verarbeitet werden kann.
- AURO Wandspachtel unter Rühren in Wasser einarbeiten, bis eine pastöse, knotenfreie Masse entsteht:  
Mischungsverhältnis: 2 Gewichtsteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser oder ca. 3 Raumteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser
- Nach 2 Minuten nochmals durcharbeiten und eventuell noch etwas Wasser hinzufügen.
- Zum Ausfügen von keramischen Wandbelägen mit AURO Wandspachtel Nr. 329 zuerst die Fugen mit Wasser anfeuchten.
- Anschließend die Spachtelmasse in 2 Arbeitsgängen (zunächst quer, dann diagonal zur Fuge) auftragen und mit Gummirakel verteilen.
- Sobald sich auf den Fugen ein weißer Schleier bildet, unverzüglich mit nassem Schwamm reinigen und mit einem Putzlappen polieren.
- Zur besseren Durchhärtung sollten die Fugen nach ca. 5 Stunden mit einem feuchten Schwamm nochmals angefeuchtet werden.

### 3. FOLGEARBEITEN

Der vollständig durchgetrocknete AURO Wandspachtel Nr. 329 kann übertapeziert oder überstrichen werden. Vor diesen Arbeiten sind die entsprechenden Grundiermittel einzusetzen.

\* Siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 09.2021